

KÄRSA

Karsa Oy bringt Technologielösungen nach Deutschland

Karsa Oy, Entwickler und Hersteller von chemischen Bedrohungsdetektoren für Sicherheitsanwendungen, hat in der Bundesrepublik Deutschland ein neues Unternehmen, Karsa Oy (Deutschland), gegründet. Die innovative chemischen Ionisations-Massenspektrometrie-Technologie wurde ursprünglich für die Erforschung des Klimawandels entwickelt und zuerst für den Nachweis von Explosivstoffen in Luftfracht angepasst.

Das finnische Start-up bringt ultrasensitive Technologien zur Erkennung chemischer Bedrohungen auf den Markt für Hochschulen, Strafverfolgungsbehörden und Militärs.

"Seit der Eröffnung unserer Niederlassung im Januar 2020 haben wir bereits einen Vertrag mit einem neuen Kunden unterzeichnet", sagt H.J. Jost, Mitbegründer und Chief Executive Officer von Karsa Oy. "Mit unserer eigenen Vertretung können wir unsere Produkte besser an die Bedürfnisse der Nutzer in Wissenschaft, Militär, Strafverfolgungsbehörden und im breiteren Heimatschutzmarkt in Deutschland anpassen."

Hintergrund:

Karsa Oy wurde 2016 von einem Team von Experten für Probenahme und Detektion der Universität Helsinki, internationalen Industriepartnern und Lifeline Ventures, dem führenden Risikokapitalgeber in Finnland, und mit Unterstützung von Business Finland, der finnischen Innovationsagentur, gegründet.

Karsa Oy entwickelt Geräte zur Erkennung chemischer Bedrohungen mit hoher Empfindlichkeit und Spezifität, um drastisch erhöhte Erkennungsfunktionen zu geringeren Kosten als aktuelle Technologien bereitzustellen. Es wird erwartet, dass die Einführung dieser Technologie auf den globalen Markt die Sicherheitsbranche mit Optionen verändern wird, die das Sicherheitsniveau in Märkten wie der Zivilluftfahrt erhöhen werden, beginnend mit dem Luftfracht-Screening. Die Karsa-Technologie hat auch Anwendung für Zoll- und Grenzschutz sowie Notfallmanagement.

Die Adresse der Zweigstelle lautet: Elberfelder Str. 2, 40213 Düsseldorf

karsa@karsa.fi

